

**Zeitschrift:** Thurgauer Jahrbuch  
**Band:** 50 (1975)

**Artikel:** Fischerlied  
**Autor:** Naegeli, Otto  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-699544>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 26.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Otto Naegeli

## Fischerlied

Am Morge vor de Guggel chreit,  
güggü, güggügerigü!  
stoht üseron, wänn s stürmt und weiht,  
chu chu, chu chu chu chu,  
scho uf go s Schiäffli z bsorge.  
Und wänn s ewängeli lüscher<sup>1</sup> würt,  
hoabt s, d Netze gsetzt und s Gärnli bbüehrt,<sup>2</sup>  
und dänn go übermorge.

Me hopperet mit Schuepf<sup>3</sup> und Schueh,  
boboberibopp bopopp!  
schlacht mit der Hülle<sup>4</sup> Takt derzue,  
tätsch, tätsch, tätsch däderetätsch!  
und triebt de Fisch i d Mäsche.<sup>5</sup>  
und wämme s Gärnli dänn durchsuecht,  
hät s – mänet nünt? – säll wär verfluecht!  
Na, alls voll Hecht und Äsche.

Und z Obed spot, do pfißt en Spatz,  
güggü, güggügerigü!

und bickt an s Fenster vu mim Schatz,  
bobopperiboppopopp.

Am Himmel lached d Stärnli.

Und Mini macht ko Fänster uf,  
tätsch tätsch tätsch dederetätsch,  
und tot kei Tötli und kon Schnuf;  
chuchu chu chuchu chu!

Du laufst mer doch i s Gärnli!

Gügüggerigü, bobopperibopp, tätschtäderedätsch,  
chu chu chu chu!

Im Fänster lached Stärnli.

(1910)